

RBS Doppelspur Bolligen - Ittigen

Projektbeschreibung

Der 810 m lange Einspurabschnitt entlang der Worble zwischen den Bahnhöfen Bolligen und Ittigen wird in den Spitzenzeiten von 16 Zügen pro Stunde befahren. Der Betriebsablauf konnte aufrecht erhalten werden, indem die Fahrordnungen der Züge teilweise ausser Takt gelegt wurden, was jedoch Anschlussbrüche bei Zubringerbussen und eine schlechte Merkbarekeit des Fahrplans zur Folge hatte. Der RBS erteilte 1991 der LP Ingenieure AG den Auftrag für die Projektierung und Realisierung des Doppelspurausbaus zwischen Bolligen und Ittigen, um jenen Engpass zu beheben.

Auftraggeber

Regionalverkehr Bern–Solothurn
(RBS)

Zeitraum

1991 - 2006

Investitions- und Baukosten

ca. Fr. 8.5 Mio.

Leistungen

- Projektierung, Submission, Bauleitung
- Gleisrechnung und Geometrie
- Sanierung des Unter- und Oberbaus des bestehenden Gleises
- Spundwand mit Betonkopfriegel als Abschluss gegen Worble
- Anpassungsarbeiten bei angrenzenden Liegenschaften und gegen die Worblestrasse
- Neue Kabelrohanlage für die Zugsicherung
- Neue Fahrleitungsanlage
- Bau- und Verkehrslogistik
- Erstellen eines Sanierungs- und Materialbewirtschaftungskonzeptes
- Koordination mit RBS-Fachdiensten

Charakteristische Angaben

- Neue Gleisanlage Doppelspur Unter- und Oberbau
- Länge Bauabschnitt: 860 m
- Unter- und Oberbauerneuerung mittels 4-wöchiger Intensivbauphase im Juni 2006 mit zweischichtigem und zeitweise 24h-Baustellenbetrieb
- Schnittstelle zu Wasserbauplan Worble
- Koordination mit Wasserbauplan Worble

